

-VI-/-60-  
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern  
EING. 22. Mai 2015

Kassel, 13.05.2015  
Sachbearbeiter/in: Frau Döhne  
Telefon: 62 41

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO

gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2015	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	60001 Bauverwaltungsamt	
Sachkonto	797 00 00 (4.566 €) und 717 80 00 (27.500 €)	
Kostenstelle	600 00 701	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen) auf o. g. Sachkonten		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>32.066,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	60001 Bauverwaltungsamt	
Sachkonto	620 02 00	32.066,00
Kostenstelle	935 160 01 Personalkostenplanung 60001	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>32.066,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im September 2014 wurde mit der Universität Kassel ein Kooperationsvertrag geschlossen, in einem gemeinsamen Kooperationsprojekt die „Beobachtung und Analyse des Wohnungsmarktes in Kassel“ durchzuführen. Gegenstand des Projektes ist die Entwicklung eines Verfahrens zur datengestützten Analyse des Wohnungsmarktes in Kassel und die Implementierung in die Stadtverwaltung Kassel. Die Universität beschäftigt einen wissenschaftlichen Mitarbeiter und stellt dessen Arbeitsleistung der Stadt Kassel zur Verfügung. Die Stadt erstattet der Universität die Personalkosten für den wissenschaftlichen Mitarbeiter. Es handelt sich um ein Forschungsprojekt im öffentlichen Interesse. Ziel ist die Weiterentwicklung des Wohnungsmarktberichtes und anschließende Erarbeitung eines Wohnraumversorgungskonzeptes.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2015 war die Entwicklung dieses Kooperationsprojektes noch nicht absehbar. Die Deckung der Ausgaben für 2015 erfolgt durch -11-.

Im Haushalt 2016 werden die Personalkosten bei -60- geplant.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die im Bereich Personalaufwand geplanten Mittel für 2015 werden nicht in vollem Umfang benötigt.

*i.v. Angewandte Linguistik*  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

*JL*  
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

---

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift

-II-/-20-  
Dezernat/Amt

Kassel, 3. Juni 2015  
Sachbearbeiter/in: Hahn  
Telefon: 2002

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2015	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	90006 Wirtschaftliche Beteiligungen	
Sachkonto	7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme	
Kostenstelle	900 00 060 - wirtschaftl. Beteiligungen	
Investitions-Nr.	ohne	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>50.000,00 €</b>

**Deckung**

(Weniger aufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	20001 Kämmerei und Steuern	
Sachkonto	6301000 - Dienst-, Amtsbezüge einschl. Zulagen	50.000,00 €
Kostenstelle	91112001 - Personalkostenplanung 2001	
Investitions-Nr.	ohne	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>50.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Rahmen der Grimm Heimat Nordhessen wurde das Destination Management Center (DMC) beim Regionalmanagement Nordhessen implementiert, um die Organisation touristischen Vermarktung in der Region Nordhessen besser steuern zu können. Die Vermarktung erfolgt über den jährlich festgelegten Marketing und Maßnahmenplan, den das DMC koordiniert. Nach bisheriger Planung sollte die Förderung des Projektes bis zum Jahr 2013 begrenzt werden. Von dieser Planungsvorgabe ist man nun abgewichen, der Förderzeitraum wurde bis 2016 verlängert.

Die Entscheidung über die Fortführung des Projektes und der damit einhergehenden Projektförderung wurde erst im Jahr 2015 getroffen, eine Berücksichtigung im Rahmen der Haushaltsmittelanmeldungen konnte somit nicht erfolgen. Die Stadt Kassel beteiligt sich über die Fördergesellschaft Nordhessen an diesem für die Entwicklung der Tourismusregion Nordhessen wichtigen Projekt.

Der Anteil der Stadt Kassel berechnet sich nach Einwohnerzahlen, er beträgt rund 50.000 Euro.

Da die Mittel noch in 2015 verausgabt werden sollen, müssen diese außerplanmäßig bereit gestellt werden. Für 2016 wurde der Bedarf für das DMC, im Rahmen der Gesamtforderung der Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH, eingeplant

### 2. des Deckungsvorschlages

Die für die Personalaufwendungen eingeplanten Mittel werden im Gesamtbudget der Personalaufwendungen nicht in vollem Umfang benötigt.

3.6.15 i.v.

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift